

NEUSIEDLER SEE

TRAVELGUIDE

ZWISCHEN WEITE UND WASSER



Unsere *Auswahl*

Willkommen am Neusiedler See – schön, dass Sie diesen Reiseführer zur Hand genommen haben. Ob zum ersten Mal hier oder längst vertraut mit der Region: Es gibt immer etwas Neues zu entdecken.

Wir haben für Sie bekannte Highlights ebenso ausgewählt wie stille Orte abseits der großen Wege. Dazu kommen Empfehlungen für Restaurants, Bars und Plätze, an denen man gerne länger sitzen bleibt.

Dieser Guide soll Ihnen helfen, den Neusiedler See in Ihrem eigenen Tempo zu erkunden – ohne Eile, aber mit Neugier.

Neben Sehenswürdigkeiten finden Sie hier auch Ideen für Bewegung, Naturerlebnisse und entspannte Auszeiten.

Der See lädt zum Radeln, Spazieren, Verweilen und Genießen ein. Und natürlich darf auch die Kulinarik nicht fehlen – vom Heurigen bis zum Restaurant mit Seeblick.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, Entdecken und Unterwegssein. Möge dieser Reiseführer Sie begleiten, inspirieren und Ihren Aufenthalt am Neusiedler See ein Stück besonderer machen.

Fred Schiffer



Buckettist

Sehenswertes und Geheimtipps: Die Orte, die du nicht verpassen darfst

- | | | |
|---------------------------|------------------------------|----------------------------|
| ■ Schloss Halbturn | ■ Felsentheater Kroisbach HU | ■ Flaniermeile Sopron HU |
| ■ Leuchtturm Podersdorf | ■ Bergkirche Eisenstadt | ■ Kellergasse Breitenbrunn |
| ■ Dorfmuseum Mönchhof | ■ Steppenrinder Sarród HU | |
| ■ Schlosspark Eisenstadt | ■ Hunde-Freilauf-Zone | |
| ■ Frauenkirchen Wallfahrt | ■ Haydnhaus Eisenstadt | |
| ■ Hölzelstein | ■ Schöne Radtour um Rust | |
| ■ Wander Bertoni | ■ Schloss Fertöd HU | |
| ■ Weiße Esel | ■ Hölle Illmitz | |
| ■ Skulpturen am Kogelberg | ■ Steppentierpark Pamhagen | |

Genussvoll unterwegs: Die besten Genießer-Adressen

- | | |
|----------------------|-------------------------|
| ■ Restaurant Libelle | ■ Niki am Hafen |
| ■ Eiscafe Caorle | ■ Genusslaube Jois |
| ■ Skyfall | ■ Csello -Cselley Mühle |
| ■ Die Sandhofer | ■ Marias Marina Oggau |
| ■ Weinbar Karnerhof | ■ Galerie Galerie |
| ■ Die Alm | ■ Das Fritz |
| ■ Gasthaus Monika | |
| ■ Die Greisslerei | |
| ■ Beach Club Jois | |



**DIE ORTE, DIE DU
NICHT VERPASSEN
DARFST**

Historisches Schloss Halbturn



Das Schloss Halbturn wurde Anfang des 18. Jahrhunderts als Jagdschloss für Kaiser Karl VI. errichtet. Zwischen 1701 und 1711 schuf Johann Lucas von Hildebrandt ein repräsentatives Ensemble, das später als Sommersitz von Albert von Sachsen-Teschen und Erzherzogin Marie Christine diente. Heute wird das Schloss von Markus Königsegg-Aulendorf und seiner Gattin Philippa geführt und als kultureller Ort mit Leben erfüllt.

Zum Anwesen gehören auch Weinbau und Weinkellerei; zugleich ist das Schloss ein lebendiger Ausstellungsort und bekannt für die Halbturner Schlosskonzerte. Ein besonderer Anziehungspunkt ist der Schlosspark. Ursprünglich barock angelegt, wurde er im 19. Jahrhundert unter Erzherzog Friedrich in einen englischen Landschaftsgarten umgestaltet.

Der Park ist ganzjährig frei zugänglich und bietet ruhige Wege, alte Baumgruppen und viel Raum zur Erholung. Hunde sind an der Leine willkommen. Parkplätze gratis vorhanden.

📍 Mönchhof

🕒 April–November | Di–So & Feiertage 10–17 Uhr

🎫 Eintritt: 15 €; Senioren und Studenten 12 €



Der Leuchtturm von Podersdorf



Der Leuchtturm Podersdorf ist weit mehr als ein beliebter Fotostopp. Seit Jahrzehnten steht er als stiller Orientierungspunkt am Ufer und prägt das Bild des Neusiedler Sees. Mit seinen zwölf Metern Höhe wirkt er nicht monumental, aber präsent – ein klares Zeichen in der offenen Landschaft zwischen Wasser, Schilf und Himmel.

Gerade der Kontrast macht seinen Reiz aus: Technik trifft Natur, Funktion trifft Gelassenheit. Spaziergänger bleiben hier ebenso stehen wie Radfahrer oder Badegäste, um kurz innezuhalten und den Blick über den See schweifen zu lassen.

Direkt beim Leuchtturm laden ein Café zum Verweilen und die Schifffahrt Knoll zu einer gemütlichen Ausfahrt ein. Von hier geht es per Schiff nach Rust – eine entspannte Art, den Neusiedler See aus einer neuen Perspektive zu erleben und die Landschaft langsam an sich vorbeiziehen zu lassen.

 Podersdorf

 Eintritt: gratis




Vergessen Sie die Zeit! Dorfmuseum Mönchhof




Das Dorfmuseum nimmt Besucher*innen mit auf eine stille Reise in vergangene Jahrzehnte. Insgesamt 35 original erhaltene Gebäude zeichnen das ländliche Leben zwischen 1890 und den späten 1960er-Jahren nach. Historische Werkstätten, Arbeitsgeräte und Alltagsgegenstände erzählen von einer Zeit, in der vieles noch von Hand gemacht wurde.

Hinter einem kleinen Teich öffnet sich der Blick auf ein Dorf, wie es das gemeinschaftliche Leben einst prägte. Auf einem Hügel erhebt sich die Kirche, rundherum gruppieren sich Anger und Teich. Zum Ensemble zählen Gasthaus, Schule, Kino, Gemeindeamt, Feuerwehr, Handwerksbetriebe, Geschäfte, Milchhaus und Schrotmühle. Der Rundgang macht spürbar, wie arbeitsintensiv der Alltag früher war – und wie eng Leben, Arbeit und Gemeinschaft miteinander verbunden waren.

 Mönchhof

 1. April – 31. Oktober

 Eintritt: 12 €; mit Burgenland Card gratis

 Ermäßigung für Kinder, Studierende & Senioren



Eisenstädter Schlosspark: Eine grüne Oase



Hinter dem Schloss öffnet sich der Schlosspark Esterházy als weitläufiger Landschaftsgarten und ruhiger Gegenpol zur Stadt. Zwischen Leopoldinentempel, Orangerie, Café und Freibad findet jeder seinen eigenen Platz zum Ankommen und Verweilen.

Schon nach wenigen Schritten breitet sich eine großzügige Parklandschaft aus. Alter Baumbestand, offene Wiesen und abwechslungsreiche Bepflanzung prägen das Bild. Die Stimmung ist gelassen, fast zeitlos – der Alltag rückt spürbar in den Hintergrund. Der Park eignet sich für ruhige Spaziergänge, kurze Pausen oder einfach zum Durchatmen.

Ein stiller Mittelpunkt ist der Maschinenteich. Unter schattigen Bäumen, neben dem historischen Maschinenhaus, ziehen Enten ihre Kreise, große Fische gleiten durchs Wasser. Bänke laden dazu ein, zu sitzen, zu schauen und nichts weiter zu tun. Entlang der Wege tauchen immer wieder kleine Akzente auf: ein Wasserfall, ein Obelisk und der klassizistische Rundtempel zu Ehren von Prinzessin Leopoldine.

○ Eintritt: gratis





Schlosspark Eisenstadt

Die barocke Wallfahrtskirche in Frauenkirchen



Die barocke Basilika Mariä Geburt prägt Frauenkirchen seit Jahrhunderten. Bereits im 14. Jahrhundert entwickelte sich der Ort zu einem bedeutenden Wallfahrtsziel im Seewinkel. Nach Zerstörungen während der Türkenkriege begann unter der Familie Esterházy im 17. Jahrhundert der Wiederaufbau, der Frauenkirchen bis heute formt.

1695 gab Fürst Paul Esterházy den Neubau der heutigen Kirche in Auftrag. Der italienische Architekt Francesco Martinelli schuf ein eindrucksvolles Werk des Hochbarocks, dessen markante Doppelturmfassade schon von weitem sichtbar ist. Im Inneren öffnet sich ein lichter, reich ausgestatteter Raum mit Fresken, kunstvollen Altären und dem Gnadenbild „Maria auf der Mondsichel“, das bis heute Ziel der Wallfahrt ist.

1990 wurde die Kirche von Papst Johannes Paul II. zur Basilica minor erhoben. Sie ist nicht nur religiöses Zentrum, sondern auch ein Ort der Ruhe – offen für Besucher*innen, die Geschichte, Architektur und Atmosphäre auf sich wirken lassen möchten.

 Frauenkirchen

 täglich 6–21 Uhr

 Eintritt: gratis

 Spenden werden gerne angenommen



Der Hölzelstein in Oggau



Der Hölzelstein liegt etwas abseits in der offenen Landschaft bei Oggau und fällt sofort ins Auge. Der mächtige Kalksteinblock ragt mehrere Meter aus dem Boden und wirkt wie ein Fremdkörper in der sanften Umgebung. Seine schiere Größe und Lage machen ihn zu einem der markantesten Naturdenkmäler der Region.

Geologisch stammt der Fels aus einer Zeit, in der große Teile des heutigen Burgenlands noch vom Meer bedeckt waren. Über seine frühere Nutzung gibt es unterschiedliche Deutungen: Manche sehen im Hölzelstein eine mögliche Kultstätte, andere verweisen auf überlieferte Geschichten und Legenden, die sich um den Ort ranken. Gesichert ist vor allem eines – der Stein regt seit jeher die Fantasie an.

Heute zeigt sich der Platz ruhig und beinahe unspektakulär. Schafe und Ziegen grasen rund um den Fels, die Landschaft öffnet sich weit. Wer hierherkommt, bleibt meist kurz stehen, schaut, hört – und geht mit dem Gefühl weiter, einem besonderen Ort begegnet zu sein.

📍 Oggau - Schützen am Gebirge

🕒 Eintritt: gratis



Wander Bertoni: Ein einzigartiges Museum



Das Freilichtmuseum Wander Bertoni zeigt das Werk eines Künstlers, der die moderne Bildhauerei in Österreich maßgeblich geprägt hat. Großformatige Skulpturen stehen frei in der Landschaft und entfalten ihre Wirkung im Zusammenspiel mit Licht, Raum und Umgebung. Ein Rundgang eröffnet immer neue Blickachsen – nichts drängt sich auf, vieles wirkt nach.

Im Pavillon ist das Lebenswerk Bertonis chronologisch dokumentiert. Besichtigungen erfolgen nach Vereinbarung und ermöglichen einen konzentrierten Zugang zu seinem künstlerischen Denken. Ergänzt wird das Museum durch eine ungewöhnliche Sammlung: ein Eiermuseum mit rund 4.000 kunstvoll gestalteten Exponaten aus verschiedenen Ländern Europas und darüber hinaus.

Bemalte Hühner- und Gänseeier, religiöse Motive, filigrane Arbeiten mit Perlen oder Ornamente aus Osteuropa und dem Mittelmeerraum erweitern den Blick über die Skulptur hinaus. Der Besuch verbindet zeitgenössische Kunst mit einer überraschenden kulturhistorischen Dimension – still, eigenständig und fern vom klassischen Museumsbetrieb.

 Winden am See

 ganzjährig

 Eintritt: gratis



Wandern zu den weißen Eseln



Wer abseits der bekannten Wege unterwegs sein möchte, findet beim Sandeck nahe Illmitz ein stilles Naturerlebnis. Die leichte Wanderung führt durch offene Landschaften des Nationalpark Neusiedler See–Seewinkel und macht vor allem wegen einer ungewöhnlichen Begegnung Halt: den hier lebenden weißen Eseln.

Auf den weitläufigen Weideflächen bewegen sich die Tiere ruhig durch die Landschaft und lassen sich aus respektvoller Distanz gut beobachten. Ein sandiger Fahrweg führt zur Eselweide und weiter zu einem ehemaligen ungarischen Wachturm, der heute als Aussichtspunkt dient. Von oben reicht der Blick über die Lacken des Seewinkels bis zum Schilfgürtel des Neusiedler Sees.

Die Strecke ist einfach zu bewältigen und verläuft überwiegend auf Feld- und Güterwegen. Damit eignet sich der Rundgang auch für Familien oder weniger geübte Wanderer. Weite, Ruhe und die Begegnung mit den Tieren machen diesen Abschnitt zu einer der unaufgeregtsten, aber eindrucksvollsten Naturerfahrungen der Region.

📍 Illmitz – zwischen Ort und See

🕒 Eintritt: gratis



Ein Rundweg für die Sinne am Kogelberg



Am Kogelberg oberhalb von St. Margarethen verbindet sich Landschaft mit moderner Bildhauerei zu einem offenen Kunstraum. Zwischen Wiesen, Bäumen und Heilpflanzen verteilen sich Skulpturen, die nicht ausgestellt wirken, sondern Teil der Umgebung geworden sind. Kunst und Natur treten hier in einen ruhigen Dialog.

Seit 1959 fanden am Kogelberg internationale Bildhauersymposien statt, die kunsthistorisch als wegweisend gelten. Von hier gingen wichtige Impulse für gemeinsames künstlerisches Arbeiten im öffentlichen Raum aus – weit über die Region hinaus. Bis heute sind rund 50 Werke entlang eines beschilderten Rundwegs zu entdecken.

Zu den markanten Arbeiten zählt Karl Prantls „Steinklang“ (1963–1965). Die Vertiefungen im Stein erinnern an Klangschalen und verändern ihre Wirkung je nach Licht und Blickwinkel. Der Weg ist unbefestigt und bewusst ursprünglich gehalten – gerade das verleiht diesem weitläufigen Ensemble seine besondere Atmosphäre.

📍 St. Margarethen – hinter der Opernbühne

🕒 Eintritt: gratis



In diesem Steinbruch schwammen einst Buckelwale



Im Steinbruch Fertőrákos taucht man tief in die Erdgeschichte der Region ein. Der hier gewonnene Kalkstein entstand vor rund 10 bis 12 Millionen Jahren, als das pannonische Meer weite Teile des heutigen Burgenlands und Westungarns bedeckte. Spuren dieser Zeit sind im Gestein bis heute sichtbar.

Der jahrhundertelange Abbau formte weitläufige Hallen und Säulenhallen, die heute begehbar sind. In der Ausstellung der hinteren Säulenhalle veranschaulichen Modelle, Installationen und Filme das sogenannte Tortonium – mit Buckelwalen, Haien und Delfinen als einstigen Bewohnern dieser Landschaft. Erdgeschichte wird hier anschaulich und überraschend greifbar.

Auch im Freien eröffnen sich besondere Perspektiven: Aussichtspunkte geben den Blick über den Neusiedler See frei, ein kurzer Skywalk führt an den Rand des Steinbruchs. Der Rundgang ist größtenteils barrierefrei angelegt. Hunde sowie Fahrräder, Roller und ähnliche Fahrzeuge sind nicht zugelassen.

📍 Fertőrákos (HU)

🕒 April–Oktober täglich ca. 9–18 Uhr

🕒 November–März täglich ca. 9–16 Uhr

🎫 Eintritt: 6.50 €; Kinder 4.70



Die Bergkirche – besonderer Ort der Mythen



Die Bergkirche Eisenstadt gehört zu den markantesten Orten der Stadt. Hoch über Eisenstadt gelegen, verbindet sie Architektur, Musikgeschichte und religiöse Tradition. Der Bau begann 1715, zog sich jedoch über Jahrzehnte hin und wurde erst 1772 unter der Leitung der Franziskaner vollendet.

Besondere Bedeutung erlangte die Kirche durch Joseph Haydn, der hier seine letzte Ruhestätte fand. Der barocke Kirchenraum ist reich ausgestattet: Altarbild, Gemälde, Kanzel und die Haydn-Orgel prägen das Innere. Auf diesem Instrument spielte Haydn selbst bei der Aufführung mehrerer seiner Messkompositionen.

Unter der Empore befindet sich Haydns Grabstein. Von hier führt eine Tür in das Mausoleum, in dem seine Gebeine 1954 endgültig beigesetzt wurden. In der Gruft unter der Kirche sind zudem klassizistische Grabsteine erhalten. Die Bergkirche ist damit nicht nur ein Ort des Glaubens, sondern ein zentraler Schauplatz der Eisenstädter Musik- und Stadtgeschichte.

📍 Eisenstadt

🕒 Eintritt: gratis



Hanság: Ein wahres Naturparadies erwartet Sie!



Der Nationalpark Neusiedler See–Hanság eröffnet einen seltenen Blick in eine weitgehend unberührte Naturlandschaft. Weite Ebenen, Wasserläufe und Schilf prägen das Bild – Lebensraum für zahlreiche Vogelarten und typische Tiere der pannonischen Tiefebene. Die Offenheit der Landschaft wirkt entschleunigend und macht den Reiz dieses Gebietes aus.

Ein idealer Ausgangspunkt ist das Informationszentrum Reiherburg (Kócsagvár) nahe Fertőd. Im Besucherbereich lassen sich Graurinder, Zackelschafe und Büffel aus nächster Nähe beobachten. Wer tiefer in das Gebiet eintauchen möchte, kann den Lehrpfad „Wasserhelmgewächse“ im Rahmen einer geführten Kanutour durch die Schilfkanäle erkunden.

Diese Touren sind ausschließlich mit Nationalpark-Guides möglich und finden ganzjährig statt. Sie bieten einen intensiven Zugang zur Landschaft und vermitteln Einblicke in ein sensibles Ökosystem, das sich über Jahrhunderte nahezu unverändert erhalten hat.

📍 Sarród – Nähe Fertőd (HU)

🕒 Mo–Do 8–16:30 Uhr · Fr 8–14 Uhr

📌 Tipp: Kanufahrt 10.50 € (Anmeldung Tel: +36 30 166 09 50 oder info@fhnp.hu).



Podersdorf am See: Hundefreilaufzone



In Podersdorf am See gibt es auch für Vierbeiner einen eigenen Platz. Die Hundefreilaufzone nahe dem Campingplatz bietet viel Raum zum Laufen, Spielen und Abkühlen – fernab von Straßen und Trubel. Eine großzügige, eingezäunte Wiese schafft sichere Bedingungen für Hund und Mensch.

Bei ausreichendem Wasserstand dürfen die Hunde auch im Neusiedler See ins Wasser. Ein Trinkwasseranschluss sorgt zusätzlich für Abkühlung an warmen Tagen. Die Anlage ist übersichtlich angelegt und wird von vielen Hundebesitzer*innen aus der Region ebenso genutzt wie von Gästen auf Urlaub.

Damit das Miteinander funktioniert, gilt eine Platzordnung, auf deren Einhaltung geachtet wird. Parkmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Nähe. Die Hundefreilaufzone ist damit ein praktischer Zwischenstopp für alle, die mit Hund am See unterwegs sind.

📍 Podersdorf – beim Campingplatz

🅐 Eintritt: gratis



Haydnhaus in Eisenstadt



(Foto: © Nicole Heiling)

Das Haydn-Haus Eisenstadt ist ein stiller Ort mitten in der Stadt. In dem unscheinbaren Bürgerhaus lebte Joseph Haydn über viele Jahre – und schuf hier einen bedeutenden Teil seines musikalischen Werks. Heute vermittelt das Museum einen persönlichen Zugang zu Leben und Alltag des Komponisten.

Beim Rundgang durch die originalen Räume erzählen Dokumente, Noten und ausgewählte Exponate von Haydns Arbeitsweise und seinem Umfeld. Multimediale Elemente ergänzen die Ausstellung behutsam und helfen, Musik, Zeit und Persönlichkeit einzuordnen, ohne den historischen Charakter des Hauses zu überlagern.

Ein besonderer Ort ist der kleine Innenhof. Zwischen alten Steinplatten und Kletterpflanzen entsteht eine ruhige Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt. Hier wirkt das Haydn-Haus weniger wie ein Museum, sondern eher wie ein Ort, an dem Geschichte greifbar bleibt – leise, konzentriert und nahbar.

📍 Eisenstadt

🕒 März – November

🕒 Di–Fr 9–17 Uhr · Sa, So & Feiertage 10–17 Uhr

🎫 Eintritt: 9 €, Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche, Studierende, SeniorInnen 7 €



Schöne Radtour von Rust nach Eisenstadt



Diese Radtour verbindet Landschaft, Geschichte und Kultur zu einer abwechslungsreichen Runde rund um den Neusiedler See. Startpunkt ist Rust. Von hier führt der Weg durch Weingärten und entlang offener Seeblicke Richtung Mörbisch am See.

Ein erster Halt bietet sich beim Ort des Paneuropäischen Picknicks an. Das kleine Museum erinnert an die Friedensdemonstration vom 19. August 1989 und markiert einen wichtigen Moment europäischer Geschichte. Danach geht es weiter zu den Hügelgräbern bei Siegendorf, wo mit etwas Glück auch Bienenfresser zu beobachten sind.

Ziel der Tour ist Eisenstadt mit dem Schloss Esterházy. Das barocke Schloss prägt die Stadt und lädt zu einem kurzen kulturellen Abstecher ein. Der Rückweg führt über Trausdorf und St. Margarethen zurück nach Rust. Die Runde misst rund 38 Kilometer, ist gut fahrbar und enthält nur leichte Anstiege – ideal für Genussradler mit Interesse an Landschaft und Kultur.

📍 Rust – Eisenstadt

🕒 Eintritt: gratis





Radtour mit Blick auf Rust

Prunk und Geschichte: Schloss Esterházy in Fertőd



Das Schloss Esterházy Fertőd gilt als eines der bedeutendsten Barock- und Rokokoschlösser Ungarns. Fürst Nikolaus I. Esterházy ließ die weitläufige Anlage im 18. Jahrhundert errichten – mit dem Anspruch, höfische Pracht und kulturelles Leben an einem Ort zu vereinen. Noch heute vermittelt das Schloss einen Eindruck von jener Epoche, in der Fertőd als musikalisches und gesellschaftliches Zentrum galt.

Im Schlossmuseum führen ausgewählte Räume durch die Geschichte des Hauses. Zu sehen sind unter anderem die Sala Terrena, der Haydn-Saal, der festliche Apollo-Saal, das Lackkabinett sowie die Schlosskapelle. Sie geben Einblick in das Leben am Hof und in die enge Verbindung zwischen der Familie Esterházy und der Musik Joseph Haydns.

Auch die Gartenanlagen gehören zum Erlebnis. Französische und englische Gestaltungselemente wechseln einander ab, ergänzt durch den Rosengarten, der von Frühling bis Herbst geöffnet ist. Prunkhof und Park können frei besucht werden, die Ausstellungen im Schloss sind im Rahmen von Führungen zugänglich. Ein Spaziergang durch Anlage und Gärten rundet den Besuch ruhig und eindrucksvoll ab.

-  Fertőd
-  Di–So 9–18 Uhr
-  Kassa: 8:45–16:55 Uhr
-  Eintritt: 13 €



Idylle am See – Die Hölle



Idyllisch verläuft der Abschnitt zwischen Podersdorf am See und Illmitz entlang des Schilfgürtels. Der Weg ist besonders bei Radfahrerinnen und Wanderern beliebt, die hier wegen der offenen Landschaft und der Nähe zum Wasser unterwegs sind. Eine willkommene Pause bietet **Tschistis Saftladen** – ein unkomplizierter Stopp direkt am Radweg, ideal zum Durchatmen und Kräfte sammeln.

Die sogenannte „Hölle“ zwischen Illmitz und Podersdorf ist kein mystischer Ort, sondern ein natürlicher Seedamm, der den Neusiedler See Radweg B10 begleitet. Von einem rund 16 Meter hohen Aussichtsturm eröffnet sich ein weiter Blick über den Neusiedler See bis zum Westufer und zum Leithagebirge.

Der Bereich zählt zu den wertvollen Lebensräumen der Region und ist Heimat zahlreicher Vogel- und Pflanzenarten.

 Podersdorf – Illmitz

 Eintritt: gratis



Tierparadies in Pannonien: Steppentierpark Pamhagen



Fotos: © Steppentierpark Pamhagen


Der Steppentierpark Pamhagen bietet seit 1975 Einblicke in die Tierwelt der pannonischen Steppe. Auf rund 13 Hektar leben etwa 50 Tierarten in weitläufigen Gehegen und offenen Flächen – darunter Bären, Wölfe, Steppentrinder und Stachelschweine.


Die Tiere werden hier bewusst in naturnaher Umgebung gehalten. Besucherinnen und Besucher erleben sie in großzügigen Lebensräumen, die Raum für Bewegung und natürliche Verhaltensweisen lassen. Gerade das macht den Rundgang ruhig und eindrucksvoll.

An warmen Tagen bietet der Park mit schattigen Baumgruppen, Wiesen und Sitzbänken eine angenehme Abkühlung. Für Familien gibt es einen Spielplatz in unmittelbarer Nähe des Buffet-Gastgartens. Hunde sind an der Leine erlaubt.

 Pamhagen

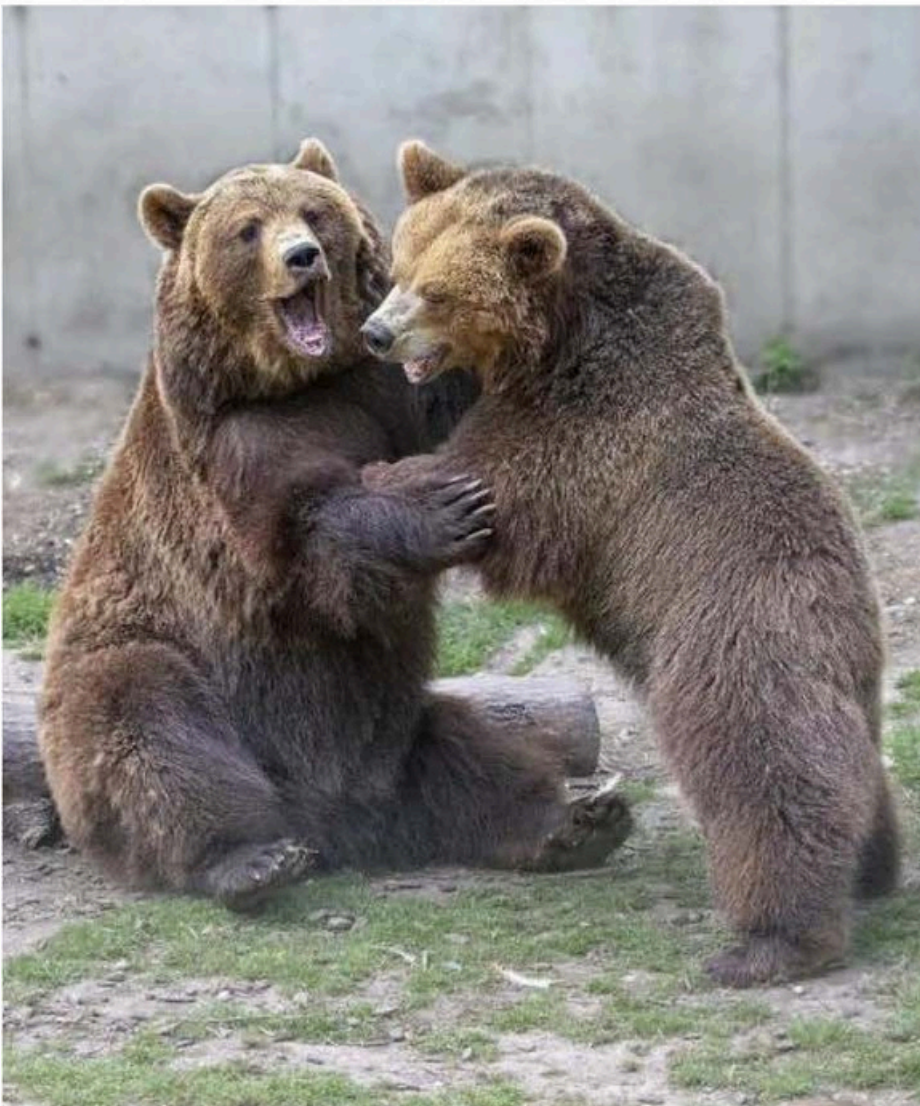
 April–September täglich 9–18 Uhr

 Oktober–März täglich 10–17 Uhr

 Eintritt: Erwachsener (ab 16 Jahren) 11 €

 Kinder (3 bis 15 Jahre) 6,50 €





Fotos: © Steppentierpark Pamhagen

Entdecken Sie Soprons verborgene Welt!



Ein idealer Einstieg in Sopron ist die Flaniermeile Várkerület, auch als Grabenrunde bekannt. Die ringförmige Straße folgt dem Verlauf der ehemaligen Stadtbefestigung und reicht bis in die Römerzeit zurück. Nach ihrer behutsamen Neugestaltung präsentiert sie sich heute offen und einladend. Bänke, kleine Plätze und breite Gehbereiche prägen das Bild, Cafés und Geschäfte sorgen für urbanes Leben. Hier lässt sich Sopron entspannt entdecken – zwischen Geschichte und Gegenwart.

Nur wenige Schritte weiter verläuft der Weg entlang der historischen Stadtmauer. Schmale Pfade, Stufen und Mauerdurchgänge eröffnen ungewohnte Perspektiven auf die Altstadt und vermitteln ein gutes Gefühl für Soprons Vergangenheit als befestigte Grenzstadt.

Über allem erhebt sich das Wahrzeichen der Stadt: der Feuerturm Sopron. Mit seinen 58 Metern Höhe prägt er seit Jahrhunderten das Stadtbild. Einst als Wacht- und Brandturm genutzt, bietet er heute einen weiten Blick über die Dächer der Altstadt, die umliegenden Wälder und bis ins Grenzgebiet. Mit seinem Rundbalkon und dem markanten Turmhelm ist er nicht nur Aussichtspunkt, sondern auch Symbol für die lange Geschichte Soprons.

📍 Sopron (Ödenburg, de)





Sopron Ansichten

Kellerviertel in Breitenbrunn



Kellerviertel finden sich in vielen Regionen Österreichs – auch in Breitenbrunn am Neusiedler See. Während die Kellergasse in Purbach längst ein bekanntes Ausflugsziel ist, hat sich das Kellerviertel von Breitenbrunn seinen ursprünglichen Charakter weitgehend bewahrt und ist bislang vom Massentourismus verschont geblieben.

Bei einem Spaziergang durch die Gasse wirken die restaurierten Portale wie Tore in eine andere Zeit. Die historischen Erdkeller, einst zur Lagerung von Lebensmitteln und Wein genutzt, erzählen vom Alltag früherer Generationen. Durch die Gittertüren lassen sich Einblicke erhaschen in das, was unter der Erde verborgen liegt – kühl, still und funktional. Geprägt ist das Viertel von seiner typischen Sandsteinarchitektur, die dem Ort eine ganz eigene Atmosphäre

erleiht. Besonders der Schauweinkeller im Drachenkeller ermöglicht einen anschaulichen Blick in die Geschichte des regionalen Weinbaus. Einige der Keller werden heute als Heurige genutzt und laden dazu ein, den Rundgang bei einer kleinen Einkehr ausklingen zu lassen.

📍 Breitenbrunn

🕒 Eintritt: gratis





GENUSSVOLL UNTERWEGS

Ein Besuch im Restaurant Libelle lohnt sich



In Breitenbrunn am Neusiedler See hat mit dem Restaurant Libelle ein neues Lokal im Strandareal „Neuer Strand“ eröffnet. Untergebracht im Obergeschoss des modernen Marina-Gebäudes verbindet die Libelle zeitgemäße Architektur mit entspannter Seelage.

Große Glasfronten und klare Linien prägen das Haus, das sich an der traditionellen Bäderarchitektur des Neusiedler Sees orientiert. Von innen und von der Terrasse aus reicht der Blick über die Boote hinweg auf den See. Das Ambiente ist ruhig und funktional, weniger beachy als erwartet, eignet sich aber gut für einen entspannten Restaurantbesuch. Serviert wird eine moderne, regional inspirierte Küche mit internationalem Einschlag.

Reservierungen sind nicht zwingend notwendig, an Wochenenden jedoch empfehlenswert. Für Feiern und Veranstaltungen steht ein separater Raum zur Verfügung.

📍 Breitenbrunn am See

🕒 Mi & Fr 11:30–22 Uhr

🕒 Sa & So 9–22 Uhr

🔴 Preisniveau: €€€–€€€€





Libelle in Breitenbrunn

Eiscaf  Caorle



Italienische Eisspezialitäten nach Familientradition stehen im Eiscaf  Caorle im Mittelpunkt. Seit 2011 ist der kleine Eissalon in Eisenstadt eine feste Adresse für Eisliebhaber. Gef hrt wird er von Federica Paro und Giulio Nespolo, die ihre Leidenschaft für Gelato aus Italien mitgebracht haben.

Giulio widmet sich bereits seit 1978 der Kunst der Eiscremeherstellung. Seine langjährige Erfahrung spiegelt sich in der Qualität jeder einzelnen Sorte wider. Täglich entsteht hier Speiseeis aus frischen Rohstoffen und sorgfältig ausgewählten Zutaten – handwerklich, präzise und ohne Kompromisse.

Das Sortiment reicht von klassischen Geschmacksrichtungen wie Vanille und Schokolade bis zu wechselnden, kreativen Varianten. Ob zum Mitnehmen oder für eine kurze Pause im kleinen Lokal: Ein Besuch fühlt sich an wie ein Abstecher nach Italien – mitten in einer Eisenstädter Seitengasse.

 Eisenstadt

 täglich ab 10 Uhr

 Preisniveau: €€








Skyfall Beach Lounge & Bar



Die Skyfall Beach Lounge & Bar verbindet entspannte Urlaubsatmosphäre mit internationalem Bar- und Loungekonzept. Serviert werden Snacks und Drinks, begleitet von chilliger Musik. Regelmäßig sorgen DJs, Live-Acts und Events für Abwechslung bis in die späten Abendstunden.

Das großzügige Areal bietet viel Platz für Gruppen und eignet sich ebenso für einen entspannten Start in den Abend wie für längere Nächte. Wer nach einer Veranstaltung nicht mehr heimfahren möchte, kann direkt vor Ort übernachten – Apartments mit Blick auf Palmen und Sand schaffen zusätzliche Urlaubsstimmung.

Ein Ort für alle, die zwischendurch abschalten oder den Tag in besonderem Ambiente ausklingen lassen möchten.

-  Eisenstadt
-  Mi & Do 16–23 Uhr
-  Fr & Sa 18–2 Uhr
-  So 16–23 Uhr
-  Preisniveau: €€







Die Sandhofer



In der historischen Kellergasse von Purbach am Neusiedler See liegt das Heurigenrestaurant die Sandhofer. Das Ambiente zählt zu den stimmungsvollsten der Region: ein gewachsener Ort, geprägt von alten Kellern und ruhiger Atmosphäre.

Herzstück des Lokals ist die Küche von Birgit Sandhofer, die großen Wert auf persönliche Betreuung und ehrliche Küche legt. Verarbeitet werden hochwertige, saisonale Produkte – bevorzugt aus der Region und aus dem eigenen Umfeld. Gekocht wird naturnah, reduziert und konzentriert auf den Geschmack.

Statt klassischer Heurigenroutine setzt man auf eigene Rezepte und kreative Aufstriche. Die Karte reicht von Sesamblutwurst bis zu Fischgerichten und verbindet regionale Küche mit leichten mediterranen Akzenten. Seit Kurzem wird das Angebot auch durch Catering ergänzt.

-  Purbach
-  Mi–So ab 12 Uhr
-  Frühstück 9–11 Uhr
-  Preisniveau: €€





die Sandhofer / Purbach

Karnerhofs Weinbar & Vinothek



Die Weinbar im Karnerhof am Rathausplatz ist ein beliebter Treffpunkt für Gäste und Einheimische. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Weine aus der Region, die glasweise genossen oder auch flaschenweise zu Ab-Hof-Konditionen mitgenommen werden können. Besonders gefragt ist der Storchwein (Welschriesling), ergänzt durch Rosé- und Frizzante-Varianten aus eigener Empfehlung.

Zum Karnerhof gehören auch mehrere Ferienwohnungen. Damit eignet sich das Haus nicht nur für einen kurzen Abstecher in die Weinbar, sondern ebenso als Ausgangspunkt für Erkundungen durch die Altstadt von Rust, die nur wenige Schritte entfernt liegt.

📍 Rust

🕒 Mo–Fr 16–23 Uhr

🕒 Sa, So & Feiertage 14–23 Uhr

🔴 Preisniveau: €



Die Alm by Rabina




Hoch über Eisenstadt, im ehemaligen Esterházy'schen Marientempel auf der Gloriette, liegt das Restaurant Küche à la Michal Rabina. Der Haubenkoch Michal Rabina interpretiert hier moderne, leichte Küche mit Streetfood-Einflüssen – ergänzt durch vegetarische und vegane Gerichte.

Die Lage prägt das Erlebnis: Umgeben von Wald öffnet sich der Blick weit über die Landschaft bis zum Neusiedler See. Die großzügige Terrasse lädt dazu ein, das Essen im Freien zu genießen und den Ort wirken zu lassen – entspannt, ruhig und mit Abstand zum Stadtrubel.

Begleitet wird die Küche von einer gut sortierten Vinothek mit regionalem Schwerpunkt. Ob zu zweit oder in größerer Runde: Die Gloriette zählt zu den kulinarischen Fixpunkten hoch über der „kleinsten Großstadt“.

 Eisenstadt

 Mo–Sa 11–23 Uhr

 So 10–18 Uhr

 Preisniveau: €€€



Genussvolle Traditionen im Gasthaus Monika



Das Gasthaus Monika liegt im Ortszentrum von Oggau am Neusiedler See und steht seit vielen Jahren für verlässliche, bodenständige Küche. Die gemütliche Gaststube mit rustikalem Mobiliar und liebevollen Details schafft eine warme, ungezwungene Atmosphäre.

Unter der Leitung von Monika und ihrem Team wird klassische Hausmannskost serviert, ergänzt durch saisonale Gerichte. Die Speisekarte wechselt im Jahreslauf und reicht von traditionellen Klassikern bis zu regionalen Spezialitäten. Besonders geschätzt werden die Somlauer Nockerln sowie das knusprige Backhendl.

Bei Schönwetter lädt der Gastgarten zum Verweilen ein. Für Feiern und Veranstaltungen steht ein großzügiger Festsaal zur Verfügung, der sich für Hochzeiten, Familienfeste oder Firmenveranstaltungen eignet. Das Gasthaus Monika bewahrt die Handschrift traditioneller Wirtshauskultur und ist ein fester Bestandteil des kulinarischen Lebens am Neusiedler See.

📍 Oggau

🕒 Mi–So 9–22 Uhr

🔴 Preisniveau: €€





Gasthaus Monika Oggau, Fotos © Maria Holunder

Greisslerei im Taubenkobel



Neben dem Taubenkobel lädt die nebenliegende Greisslerei zum Verweilen. In ungezwungener Atmosphäre werden kleine Gerichte serviert, die täglich wechseln und sich konsequent an Saison und Produktverfügbarkeit orientieren. Die Küche bleibt bewusst reduziert und setzt auf klare Aromen statt auf Effekte.

Verarbeitet werden sorgfältig ausgewählte regionale Zutaten: Fisch aus dem Neusiedler See, Rindfleisch aus dem Seewinkel, Gemüse von Produzenten aus der Umgebung. Die Gerichte sind bodenständig, präzise zubereitet und spiegeln den Anspruch wider, Qualität nachvollziehbar auf den Teller zu bringen. Dazu passt ein Glas Wein aus der Region oder eine kleine kulinarische Begleitung aus dem Sortiment. So entsteht ein Ort zwischen Greißlerei, Bistro und Treffpunkt – offen, entspannt und nah an der Umgebung. Wer hier einkehrt, bleibt oft länger als geplant: zum Kosten, zum Schmökern, zum Wiederkommen.

📍 Schützen am Gebirge

🕒 Mi–So 10–22 Uhr

🔴 Preisniveau: €€€



Beach Club in Jois



Steckerlfisch, kühle Drinks und entspannte Musik prägen den Beach Club in Jois. Samstags zieht der Duft vom Grill über das Gelände, dazu läuft Reggae, und der kleine Kiosk am See entwickelt schnell mehr Charme, als man auf den ersten Blick erwartet. Auf der Wiese bleibt Platz zum Liegen, Spielen oder einfach zum Abschalten.

Liegestühle und Sonnenschirme können gemietet werden, dazu gibt es Drinks und kleine Snacks – Burger inklusive.

📍 Jois

🕒 täglich 11–20 Uhr

🔴 Preisniveau: €




Niki am Ruster Hafen



Direkt am Wasser gelegen verbindet Niki am Hafen Restaurant, Bar und Strandbereich zu einem offenen Treffpunkt am Neusiedler See. Auf zwei Ebenen mit großzügigen Terrassen eröffnet sich der Blick über die Ruster Bucht – entspannt, weit und stets nah am Geschehen des Hafens.

Am Abend trifft man sich an der Schirmbar auf einen Drink, tagsüber laden Liegestühle am Sandstrand zum Verweilen ein. Ob kurzer Stopp oder längerer Aufenthalt: Das Ambiente bleibt locker und unaufgeregt, der See immer im Blick.

 Rust

 Mo–Fr 11–22 Uhr

 Sa, So & Feiertage 8:30–22 Uhr

 Preisniveau: €€



Genusslaube in Jois



Während der Marillensaison wird die Genusslaube für viele Gäste zum Fixpunkt. Die Marillenknödel entstehen hier in sorgfältiger Handarbeit: Der Topfenteig wird geknetet und gerollt, mit Kittseer Marillen gefüllt, in Bröseln gewälzt und mit Staubzucker serviert. Ein klassisches Dessert, klar in der Ausführung und konsequent auf Qualität bedacht.

Was heute weit über die Region hinaus bekannt ist, basiert auf Erfahrung, handwerklichem Können und einem feinen Gespür für Produkte. Günter und Katharina Mittermayr führen die Genusslaube seit Jahren mit persönlichem Einsatz und einem klaren kulinarischen Zugang. Neben den Desserts finden sich auch regionale Klassiker und saisonale Gerichte auf der Karte, ergänzt durch ausgewählte Produkte aus dem Seewinkel.

Die Küche orientiert sich am Jahreslauf, bleibt überschaubar und bodenständig. Gerade das macht den Reiz dieses Ortes aus: gutes Essen, sorgfältig gemacht, in entspannter Atmosphäre.

 Jois

 Di–Sa ab 17 Uhr

 Preisniveau: €€





Fotos Genusslaube Jois


Das Csello in Oslip



Die „Mu-Bar“ in Oslip gilt als Treffpunkt für Wein, Kultur und kleine kulinarische Entdeckungen. Die Auswahl reicht von klassischen bis zu ungewöhnlichen Weinen, ergänzt durch ausgewählte Bierspezialitäten. Untergebracht ist die Bar im Areal des Csello, der ehemaligen Cselley Mühle, wo Tradition bewusst mit zeitgemäßen Elementen verbunden wurde.

Zum Ensemble gehören neben der Mu-Bar auch Veranstaltungsräume, die Stadtbar, das Art-Mill-Museum, ein Kellertheater sowie Übernachtungsmöglichkeiten in den Mühlhäusern. Das Csello versteht sich als Ort für Kunst, Kulinarik und Begegnung – ruhig, vielseitig und bewusst gestaltet.

 Oslip

 Mu-Bar: Fr & Sa 16–24 Uhr · sowie bei Events

 Hofschenke: Do–Mo 11–22 Uhr

 Preisniveau: €€ - €€€



Marias Marina



Das „Marias Marina“ in Oggau liegt direkt am Hafen, dort, wo Segelboote und kleinere Yachten am Neusiedler See festmachen. Wer hier Platz nimmt, sitzt an einfachen Holztischen unmittelbar am Wasser, blickt auf die Boote und genießt die ruhige Atmosphäre am See.

Die Küche orientiert sich an Klassikern mit maritimem Einschlag: Miesmuscheln im Weißweinsud, Riesengarnelenspieß, Filetsteak oder Schwammerlrisotto stehen auf der Karte. Neben Lage und Ambiente ist das Lokal auch für seine regelmäßig stattfindenden Special Events bekannt.

Oggau

 Oggau

 Do–Mo ab 9 Uhr

 Di & Mi Ruhetag

 Preisniveau: €€



Von Kuchenkunst bis Storchenparade



Foto © Hans Wetzelsdorfer

Im Galerie Café in Rust treffen hausgemachte Mehlspeisen und guter Kaffee auf Kunst und Atmosphäre. In der Vitrine von Betreiberin Vicky warten fein gemachte Kuchen und Desserts, liebevoll präsentiert und mit Blick fürs Detail. Auch optisch spielt das Café mit – selbst das Wasser wird hier mit Früchten serviert.

Neben Kulinarik zeigt das Café regelmäßig Werke lokaler Künstlerinnen und Künstler. Geschmack und Kunst greifen hier selbstverständlich ineinander. Architektur und Lage tun ihr Übriges: Das Gebäude wirkt offen und einladend. Tipp: Von den Sitzbänken vor dem Café lassen sich oft Störche auf den Dächern beobachten.

📍 Rust

🕒 Do–Sa & Mo 14–22 Uhr

🕒 So 10–19 Uhr

🟡 Preisniveau: €–€€



Das Fritz



Foto © Hans Wetzelsdorfer

Vormittag, kurz nach zehn. Das „Fritz“ in Weiden am See hat erst seit einer Stunde geöffnet, dennoch sind die Tische bereits gut besetzt. Am hauseigenen Steg legen die ersten Segelboote an, drinnen und draußen beginnt der Tag in entspannter Atmosphäre. Die Gäste wirken angekommen – am See, im Urlaub, im Moment. Neben der vertrauten Aussicht, die hier seit jeher den Ton angibt, ist die Küche ein zentraler Teil des Konzepts. Mehrere Tische wurden direkt ans Wasser gesetzt, die lange Außenbar öffnet sich zum See und unterstreicht den offenen Charakter des Lokals.

Zum Frühstück wählen wir eine Melange und ein Porridge mit Beeren und Banane. Wer länger bleiben möchte, findet auch mittags und abends eine abwechslungsreiche Karte.

Fazit: Das „Fritz“ zählt zu den festen Adressen am Neusiedler See – für Frühstück ebenso wie für entspannte Stunden am Wasser.

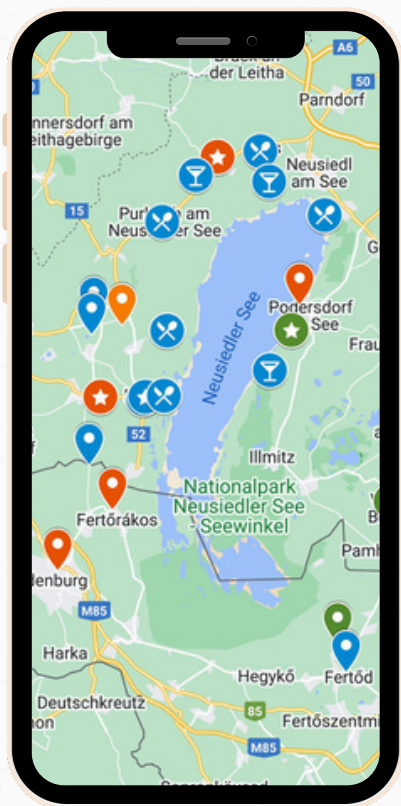
 Weiden am See

 Mo–So ab 9 Uhr

 Preisniveau: €€€



Reiseplan



[Zurück zum Anfang](#)

Anleitung für die Karte

Um Ihnen bei der Navigation zu helfen, haben wir eine interaktive Landkarte vorbereitet. Folgen Sie einfach dem Link auf der Karte, und Sie werden direkt zu Google Maps weitergeleitet. Dort finden Sie alle Orte, die in diesem Guide beschrieben werden.

Uns ist bewusst, dass es auf Reisen wichtig ist, Zugang zu grundlegenden Einrichtungen wie Brunnen und öffentlichen Toiletten zu haben. Deshalb haben wir uns die Mühe gemacht, diese auf der Karte zu markieren.

Fotos

Fotos von Hans Wetzelsdorfer, Steppentierpark Pamhagen, Melanie Schiffer, Skyfall, Nicole Heiling, Maria Holunder und Restaurant Katamaran.

Impressum



Alfred Schiffer
7081 Schützen a. Geb., Am Strassacker 32

**Haben Sie noch
Fragen zum
Neusiedler See?**

Kontakt

Pannonien TiVi
Online Magazin
office@pannonien.tv